Holz und Kunststoff

metallnachrichten

Bezirk Baden-Württemberg

Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg

Nr. 02 – Januar 2013

Tarifrunde 2013: Warnstreiks und Aktionen vorbereiten

Arbeitgeber ohne Angebot!

Kein Angebot der Arbeitgeber: So endete die erste Tarifverhandlung für die Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Baden-Württemberg, die noch vor Weihnachten stattfand. Jetzt nach dem Jahreswechsel gilt es deshalb, Aktionen vorzubereiten und den Arbeitgebern deutlich zu machen, um was es in der Tarifrunde 2013 geht: Die IG Metall fordert 5 Prozent mehr Lohn und Gehalt sowie 60 Euro mehr Azubi-Vergütung pro Ausbildungsjahr.

In der ersten Verhandlung am 14. Dezember nahm die IG Metall Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Lage und die stabile Situation der Branche in Baden-Württemberg und begründete damit ausführlich unsere Forderung gegenüber Deren Verhandlungsführer Krebs legte die Argumente der Arbeitgeber vor. Die Arbeitgeberseite versuchte mit Zahlen zu belegen, dass die Branche sich wieder in einer lang andauernden Krise befinde. Außerdem wären die Löhne und Gehälter fast so hoch wie in der Metall- und Elektroindustrie und daher sei die Forderung der IG Metall stark überhöht.

Gleichzeitig wollen die Arbeitgeber den Zeitlohnzuschlag der Facharbeiter am liebsten streichen, auf jeden Fall aber reduzieren sowie weitere Veränderungen im Gehaltsrahmen-Tarifvertrag.

Diese Ausführungen führten zu heftigen Reaktionen in unser IG Metall-Verhandlungskommission. Die Meinung der Kommissionsmitglieder ist eindeutig: Die Preise steigen ständig, besonders bei der Energie. Die Beschäftigten müssen von Jahr zu Jahr mehr leisten. Wir brauchen jetzt mehr Geld!

Nächste Verhandlung:

Am 25. Januar werden die Tarifverhandlungen in zweiter Runde fortgesetzt.

Am 25. Januar geht es in Baden-Württemberg in die zweite Verhandlungsrunde. In den Betrieben werden nun Aktionen vorbereitet. Am 18. Januar ist bei der Kölner Möbelmesse eine bundesweite Kundgebung geplant.

Jetzt Aktionen:

Am 18. Januar findet in Köln eine bundesweite Protestaktion statt. Zeitgleich zur Internationalen Möbelmesse, direkt neben dem Messegelände werden mehrere tausend Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland erwartet.

Bei der Kundgebung sprechen Helga Schwitzer, geschäftsführendes IG Metall-Vorstandsmitglied, und Kurt Giesler, Bezirksleiter der IG Metall in Nordrhein-Westfalen.

Unser Bild zeigt die »Holzwürmer« vor der Kölner Messe im Jahr 2007.

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, verantwortlich: Jörg Hofmann,
Telefon (0711) 16581-0, Fax (0711) 16581-30; E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, http://www.bw.igm.de.
Druck: apm AG, Darmstadt.

Jetzt vorbereiten auf Aktionen und Warnstreiks in den Betrieben!

Deutliches Plus für Leiharbeiter/innen

Gute Nachricht für die Leiharbeiter/innen: Die IG Metall hat mit den Zeitarbeitsverbänden Branchenzuschläge für die Holz- und Kunststoffindustrie vereinbart. Ab 1. April 2013 gibt es deutlich mehr Geld. Die Stundenlöhne steigen nach sechs Wochen im Betrieb um 7 Prozent, nach fünf Monaten um 15 Prozent, nach sieben Monaten um 22 Prozent und nach neun Monaten Einsatzzeit um 31 Prozent.

Nach dem Jahreswechsel geht es wieder los! Wie immer müssen wir unseren Forderungen Nachdruck verleihen – und Flagge zeigen! Deshalb müssen jetzt in den Betrieben Aktionen und Warnstreiks vorbereitet werden.

Mitglied werden!

Name | Vorname | Geburtsdatum | Geschlecht m/w

Land | PLZ | Wohnort | Telefon

Straße | Hausnummer | E-Mail

beschäftigt bei | Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium | ☐ Vollzeit ☐ Teilzeit

Bruttoeinkommen in Euro | Bankleitzahl | Bank/Zweigstelle | Konto-Nummer

Beitrag | Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mit mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.
Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift